

FAQ

Hier finden Sie Antworten auf Ihre häufigsten Fragen rund um die ReportFactory

Die standardmäßig durch die ERiC-Prüfung (Übermittlungskomponente der Finanzerwaltung) ausgegebenen, technischen Fehlermeldungen sind "unübersetzt" oftmals nicht leicht zu verstehen. Daher werden regelmäßig mit neuen ReportFactory-Updates Übersetzungen dieser Fehlermeldungen mitgeliefert, um im Prüfungsdialog inhaltlich verständliche Mitteilungen zu generieren. Es kann jedoch vorkommen, dass auf Grund der Vielzahl von möglichen Fehlermeldungen/-kombinationen oder neu-integrierten ERiC-Versionen, dennoch unverständliche Fehlermitteilungen angezeigt werden. In den meisten Fällen beschränkt sich das Problem auf die technische Bezeichnung der in der Fehlermeldung genannten Taxonomieposition(en), während die generelle Logik der Fehlermeldung erkennbar/ableitbar ist:

- Beispiel:

ERIC_ERROR| [611,110] Die Position '{[http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci-2016-04-01]}is.netIncome.extraord' ist zum angegebenen Bilanzstichtag nicht gültig.
(Nutzdatenticket: 0001, Feldidentifikator: is.netIncome.extraord, Mehrfachzeilenindex: 1, LfdNrVordruck: 1, FachlicheFehlerId: 170155118)

Aus Sicht des Nutzers ist durch die Fehlermeldung erkennbar, dass eine von Ihm befüllte Taxonomieposition nicht mehr gültig ist, jedoch um welche Taxonomieposition es sich handelt scheint zunächst schwierig erkennbar.

Lösung: Hierbei kann einfach ein Teil (hier grün markiert, Text zwischen } und ') der technischen Positionsbezeichnung kopiert werden (*is.netIncome.extraord*) und z.B. unter *BuchhaltungKontenzuordnung(hier oben links) Suchfeld Taxonomiepositionen* eingegeben werden. Nach Durchführung der Suche wird auf der linken Seite in einem neuen Panel die fachliche Bezeichnung der Taxonomieposition (bzw. die Vorkommnisse der Taxonomieposition selbst) angezeigt. Durch Anklicken kann diese Position weiterhin automatisch in der Taxonomie geöffnet werden.

Sollten Fehlermeldungen dennoch für Sie nicht interpretierbar oder bestehende Übersetzungen nicht verständlich sein, setzen Sie sich bitte auf den Ihnen bekannten Supportwegen mit uns in Verbindung. Um unsere Software kontinuierlich zu verbessern bitten wir Sie zudem uns unverständliche Fehlermeldungen immer mitzuteilen, sodass hierfür in nachgelagerten Updates Übersetzungen oder Änderungen bereitgestellt werden können.

Chrome / InternetExplorer / Edge / FireFox / Opera / Safari

Browser Cache in Chrome leeren:

- Drücken Sie die Tasten Strg + Shift + Entf
- Wählen Sie bei "Folgendes für diesen Zeitraum löschen" den Eintrag "Gesamter Zeitraum"
- Aktivieren Sie "Bilder und Dateien im Cache" und klicken Sie dann auf "Browserdaten löschen"

Alternativ:

- Klicken Sie auf das Menu-Symbol neben der Adressleiste (drei horizontale Balken)
- "Weitere Tools" auswählen
- Wählen Sie "Browserdaten löschen..."
- Wählen Sie bei "Folgendes für diesen Zeitraum löschen" den Eintrag "Gesamter Zeitraum"
- Aktivieren Sie "Cache löschen"
- Klicken Sie auf "Browserdaten löschen"

Browser Cache im Firefox 54 (sowie in den Versionen Firefox 4 bis 53) leeren:

- Drücken Sie die Tasten Strg + Shift + Entf
- Es öffnet sich ein neues Fenster. Aktivieren Sie die Option "Cache" und klicken Sie dann auf "Jetzt löschen"

Alternativ:

- Drücken Sie die Taste Alt um das Fenstermenu einzublenden
- Klicken Sie im Menü "Chronik" auf "Neueste Chronik löschen..."
- Es öffnet sich ein neues Fenster. Aktivieren Sie die Option "Cache" und klicken Sie dann auf "Jetzt löschen"

Browser Cache im Firefox 2 und Firefox 3 leeren:

- Drücken Sie die Tasten Strg + Shift + Entf
- Es öffnet sich ein neues Fenster. Aktivieren Sie die Option "Cache" und klicken Sie dann auf "Private Daten jetzt löschen"

Alternative 1:

- Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Private Daten löschen..."
- Es öffnet sich ein neues Fenster. Aktivieren Sie die Option "Cache" und klicken Sie dann auf "Private Daten jetzt löschen"

Alternative 2:

- Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Einstellungen"
- Wählen Sie das Register "Datenschutz"
- Suchen Sie den Abschnitt "Private Daten". Klicken Sie dort auf "Jetzt löschen..."
- Es öffnet sich ein neues Fenster. Aktivieren Sie die Option "Cache" und klicken Sie dann auf "Private Daten jetzt löschen"

Browser Cache in Edge leeren:

- Drücken Sie die Tasten Strg + Shift + Entf
- Wählen Sie "Zwischengespeicherte Daten und Dateien" und klicken Sie dann auf "Löschen"

Alternativ:

- Klicken Sie auf das "..."-Symbol oben rechts
- Wählen Sie "Einstellungen"
- Suchen Sie den Abschnitt "Browserdaten löschen". Klicken Sie dort auf "Zu löschendes Element auswählen"
- Wählen Sie "Zwischengespeicherte Daten und Dateien"
- Klicken Sie abschließend auf "Löschen"

Browser Cache im Internet Explorer 11, IE 10 und IE 9 leeren:

- Drücken Sie die Tasten Strg + Shift + Entf
- Wählen Sie "Temporäre Internetdateien" und klicken Sie dann auf "Löschen"

Alternativ:

- Klicken Sie auf das Zahnrad-Symbol oben rechts
- Wählen Sie "Internetoptionen"
- Wählen Sie das Register "Allgemein"
- Suchen Sie den Abschnitt "Browserverlauf". Klicken Sie dort auf "Löschen..."
- Es öffnet sich ein neues Fenster. Deaktivieren Sie "Bevorzugte Websitedaten beibehalten" und aktivieren Sie "Temporäre Internetdateien" und "Cookies"
- Klicken Sie abschließend auf "Löschen"

Browser Cache im IE 8 leeren:

- Drücken Sie die Tasten Strg + Shift + Entf
- Wählen Sie "Temporäre Internetdateien" und klicken Sie dann auf "Löschen"

Alternativ:

- Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Internetoptionen"
- Wählen Sie das Register "Allgemein"
- Suchen Sie den Abschnitt "Browserverlauf". Klicken Sie dort auf "Löschen..."
- Es öffnet sich ein neues Fenster. Deaktivieren Sie "Bevorzugte Websitedaten beibehalten" und aktivieren Sie "Temporäre Internetdateien" und "Cookies"
- Klicken Sie abschließend auf "Löschen"

Browser Cache im IE 7 leeren:

- Wählen Sie im Menü "Extras" den Unterpunkt "Internetoptionen"
- Wählen Sie das Register "Allgemein"
- Suchen Sie den Abschnitt "Browserverlauf". Klicken Sie dort auf "Löschen..."
- Klicken Sie auf "Dateien löschen"
- Bestätigen Sie die Frage mit "Ja"

Browser Cache im IE 6 leeren:

- Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Internetoptionen"
- Wählen Sie das Register "Allgemein"
- Suchen Sie den Abschnitt "Temporäre Internetdateien". Klicken Sie dort auf "Dateien löschen..."
- Aktivieren Sie die Option "Alle Offlineinhalte löschen"
- Klicken Sie auf "Ja"

Browser Cache in Safari leeren:

- Drücken Sie die Tasten Cmd + Alt + E

Alternativ:

- Klicken Sie im Menü "Safari" auf "Verlauf löschen..."
- Wählen Sie die Option "der letzten Stunde"
- Klicken Sie auf den Button "Verlauf löschen"

Browser Cache in Opera leeren:

- Drücken Sie die Tasten Strg + Shift + Entf
- Es öffnet sich ein neues Fenster. Wählen Sie den Zeitraum "seit der Installation".
- Aktivieren Sie die Optionen "Browserverlauf", "Downloadverlauf", "Cookies und andere Websitedaten", "Bilder und Dateien im Cache" sowie "Drittanbieter-Dienstdaten".
- Klicken Sie unten im Fenster auf den Button "Browserdaten löschen"

Alternativ:

- Klicken auf den Opera- bzw. Menu-Knopf in der Titelleiste des Browserfenster
- Sie im Menü "Einstellungen" auf "Datenschutz & Sicherheit"
- Klicken Sie unter dem Punkt "Privatsphäre" auf den Button "Browserdaten löschen..."
- Es öffnet sich ein neues Fenster. Wählen Sie den Zeitraum "seit der Installation".
- Aktivieren Sie die Optionen "Browserverlauf", "Downloadverlauf", "Cookies und andere Websitedaten", "Bilder und Dateien im Cache" sowie "Drittanbieter-Dienstdaten".
- Klicken Sie unten im Fenster auf den Button "Browserdaten löschen"

Sofern Sie veraltete Inhalte in der ReportFactory angezeigt bekommen, welche Sie eigentlich längst erneut und gespeichert haben oder es insgesamt zu Fehldarstellungen in der Benutzeroberfläche kommt, könnte Ihr Problem bereits durch das Löschen des Browser-Caches gelöst werden. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem FAQ-Artikel:

Wie lösche ich meinen Browser-Cache?

Sollte es weiterhin zu Darstellungsproblemen kommen wenden Sie sich bitte an die Ihnen bekannten Supportadressen
Nach Update einer Serverinstallation Neustart des Webservers (Tomcat) erscheint die Fehlermeldung "Grails Runtime Exception" beim Versuch die Applikation zu starten -
Hier sind im Webserver (Tomcat) vermutlich noch alte Dateien im Cache. Bitte stoppen Sie den Tomcat, löschen das "work" - Verzeichnis und starten den Server wieder.
Bitte beachten Sie, dass die alte Steuernummer im Format FFF/BBB/UUUUP z.B. 198/815/08152 nicht zur Eingabe für der E-Bilanz verwendet werden kann.
Die bei der E-Bilanz einzugebende Steuernummer muss 13 Stellen haben und ausschließlich aus Ziffern bestehen.

Das ELSTER-Steuernummerformat setzt sich zusammen aus:

- vierstellige Bundesfinanzamtsnummer
- 0 (per Definition)
- Bezirksnummer (alle Länder außer NRW: 3 Stellen, NRW: 4 Stellen)
- Unterscheidungsnummer (alle Länder außer NRW: 4 Stellen, NRW: 3 Stellen)
- einstellige Prüfziffer

Somit ist das ELSTER-Steuernummerformat für alle Bundesländer außer NRW:

FFFF0BBBUUUP

und für NRW:

FFFF0BBBUUUP

F: Stelle der Bundesfinanzamtsnummer

B: Stelle der Bezirksnummer

U: Stelle der Unterscheidungsnummer

P: Prüfziffer

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.bzst.de> (Bundeszentralamt für Steuern).

Sollte`n keine Information mehr über das Installationsverzeichnis bzw. die Anwenderdaten der ReportFactory vorliegen, haben Sie Möglichkeit diese Informationen direkt über das Anzeigen des ReportFactory-Logs im Browser zu erhalten. Bitte loggen Sie sich hierfür unter folgendem, individuellen Link mit Ihren Administrationsdaten für die ReportFactory ein:

<http://ihrserver/reportfactory/system/logs> (für gewöhnlich <http://localhost:8080/reportfactory/system/logs>)

Anschließend suchen Sie mit der Textsuchfunktion "Strg+F" nach "command". Gleich das erste Suchergebnis verweist zum einen auf Dateien des Installationsverzeichnisses und folgend auch auf Anwenderdateien.

Um einen detaillierten Überblick über Veränderungen einer neu veröffentlichten Taxonomie oder aufschlussreiche Informationen zu erhalten, besuchen Sie bitte die Website www.eststeuer.de.

Hier klicken Sie unter Punkt 2.1.2. auf die entsprechende Taxonomieversion und suchen im dadurch geöffneten Text nach dem verlinkten Dokument "Änderungsnachweis".

Dieses können Sie downloaden oder direkt in Ihrem Browser ansehen.

Um einen detaillierten Überblick über die gültigen Taxonomieversionen in Zusammenhang mit den jeweiligen Wirtschaftsjahren zu erhalten, besuchen Sie bitte die Website www.eststeuer.de.

Hier finden Sie unter Punkt 2.1.2. weiter unten den Bereich "Weitere Informationen" und suchen im folgendem Text nach dem verlinkten Dokument "Übersicht".

Dieses können Sie downloaden oder direkt in Ihrem Browser ansehen.

Sonder- / Ergänzungsbilanzen müssen als eigenständige E-Bilanzen aufbereitet werden. Dies bedeutet, dass diese nicht als Textergänzung zu anderen bestehenden E-Bilanzen beigefügt werden dürfen.

Für Fragen zur inhaltlichen bzw. formkorrekten Aufbereitung, besuchen Sie bitte die FAQ-Sektion der Website www.eststeuer.de oder fragen Ihren Steuerberater.

Die FAQ-Sektion finden Sie unter Punkt 2.1.2. weiter unten im Bereich "Weitere Informationen" und suchen im folgendem Text nach dem verlinkten Dokument "FAQ".

Dieses können Sie downloaden oder direkt in Ihrem Browser ansehen.

Bitte beachten Sie, dass wir als Softwarehersteller keine fachlich-verbindlichen Aussagen treffen können. Für Fragen rund um die fachlichen Aspekte Ihrer E-Bilanz wenden Sie sich

bitte an Ihren Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer. Weiterhin finden Sie in der FAQ-Sektion unter www.eststeuer.de viele Antworten rund um Fragen zum Thema E-Bilanz.

Diese finden Sie unter Punkt 2.1.2. weiter unten im Bereich "Weitere Informationen" und suchen im folgendem Text nach dem verlinkten Dokument "FAQ". Dieses können Sie downloaden oder direkt in Ihrem Browser ansehen.

Die Kapitalkontenentwicklung für Personengesellschaften muss als eigener Datensatz erstellt werden und kann nicht einfach Ihrem Projekt in Textform angefügt werden.

Seit RF Version 1.18 bieten wir ein integriertes Werkzeug zur Erstellung und Bearbeitung von multidimensionalen Tabellen in unserer Software an um u.a. diesem Umstand gerecht zu werden.

In der ReportFactory muss hierfür zunächst ein Tabellenformular erstellt werden.

Um mit dem Tool arbeiten zu können müssen Sie zunächst ein Formular erstellen, welches als Tabelle konfiguriert ist (Projektkonfiguration --> Formulare --> Letzter Reiter "Typ" und dann "Tabelle").

In Ihrem Fall wäre vermutlich ein neues Formular nötig (mit z.B. dem Titel Kapitalkontenentwicklung für Pers. G.), nachdem Sie dieses erstellt haben, können Sie dieses unter "Formular-->Ändern" aufrufen und nun den gewünschten Dimensionssatz aus der Taxonomie selektieren (z.B. Eigenkapitalkonten) und anschließend die einzelnen Dimensionen den Spalten und Zeilen zuordnen.

Für den genauen Ablauf lesen Sie hierzu die Abschnitte "Berichtsprojekte verwalten --> Formulare" sowie "Formulare erstellen-->Tabellen anpassen" bzw. "Formulardaten erfassen" in unserem Benutzerhandbuch, welches Sie einfach über den Reiter "Hilfe" erreichen können oder testen Sie unsere Projektvorlagen. Ein Blick auf diese lohnt sich - Für diese, der Versionen 5.3, 5.4 und neuer, haben wir dieses Formular bereits vorkonfiguriert und die Dimensionen logisch zugeordnet.

Sie möchten das Formular aus der Projektvorlage in Ihr Projekt übertragen? Kein Problem - nachdem Sie die Projektdatei aus unserem Templateverzeichnis runtergeladen haben, müssen Sie diese über die Funktion „Importieren“ der ReportFactory auswählen, anschließend hochladen und dann importieren. Alle drei Funktionen werden über die Importmaske gesteuert. Anschließend gehen Sie in Ihr Hauptprojekt, öffnen dies und klicken im Konfigurationsmenü auf „Formulare“. Unten können Sie jetzt „Formulare übernehmen“ aktivieren und das entsprechende Formular auswählen und in Ihr Projekt übernehmen. Die projektübergreifende Formularübernahme funktioniert nur, wenn die betreffenden Projekte alle die gleiche Taxonomie verwenden.

Gibt es beim Ausfüllen der Tabelle Besonderheiten zu beachten?

Generell kann hier gesagt werden, dass es zunächst wichtig ist zu überprüfen ob Gesellschafter "Teilhafter oder Vollhafter" ist. Sofern dies bestimmt wurde, dürfen nur Positionen der jeweiligen Klassifizierung berichtet werden.

Weiterhin ist zu sagen, dass nur Werte in die "Steuerbilanzwertzeile" einzutragen sind.

(Nachtrag: Automatisches Hochrechnen ist seit Version 1.28 verfügbar)

Da in älteren Versionen (als Version 1.28) eine automatische Hochrechnung der Positionswerte nicht angeboten wird, müssen die einzelnen Werte manuell summiert und eingetragen werden - und dies auf allen höher liegenden Positionen.

Hier ein Beispiel für die Spalte (Anfangsbestand) (fachlich nicht korrekt):

Sie haben sich entschieden, dass Gesellschafter X ein Teilhafter ist.

Für diesen muss Variables Kapital in Höhe von 13.000€ berichtet werden (als Anfangsbestand).

Weiterhin muss Festkapital in Höhe von 5000€ (als Anfangsbestand) berichtet werden.

= Diese beiden Werte müssen zunächst in der jeweiligen Steuerbilanzwertzeile eingegeben werden, danach als Summe in der Steuerbilanzwertzeile der Position "Alle Eigenkapitalkonten Teilhafter" (18.000€) und schließlich noch ganz oben in der Steuerbilanzwertzeile der Position "Alle Eigenkapitalkontenarten" ebenfalls mit 18.000€. Nach diesem Schema müssen alle Angaben in der Kapitalkontenentwicklung eingetragen werden.

In der ReportFactory ist eine E-Bilanz einreichung nur mittels einer Zertifikatsdatei möglich. Die Methode über USB Zertifikatssticks oder Signaturkarten wird nicht unterstützt.

Die entsprechende Zertifikatsdatei kann online unter www.elsteronline.de erworben werden.

Auch wenn die steuerlichen Werte nicht gebucht sind, können Sie eine Steuerbilanz versenden (Im Gegensatz zu einer Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung). Hierbei dürfen Sie dann nicht die Position "Sammelposten für Gewinnänderungen aus der Überleitungsrechnung" in der GuV verwenden und Sie müssen die Stammdaten (GCD) in den Formularen im "steuerlichen" Wertebereich eingeben. Als Auswahlwert für "Bilanzierungsstandard" ist "deutsches Steuerrecht" anzugeben.

Eine Summenkonsolidierung ist zur Zeit in der ReportFactory noch nicht möglich. Dieses Feature steht auf unserer langfristigen Roadmap, allerdings können wir Ihnen hierzu keinen Fertigstellungszeitpunkt nennen.

Eine Konsolidierung müsste zur Zeit außerhalb der ReportFactory erfolgen.

Das im E-Bilanz einreichungspanel Daten mit dem Wert "nil" dargestellt werden, ist eine Anforderungen der Finanzverwaltung: alle Positionen, die als Mussfelder von der Finanzverwaltung definiert wurden, müssen entweder werthaltig oder mit dem Wert "nil" berichtet werden. Daher füllt die ReportFactory vor einer E-Bilanz einreichung die fehlende Mussfeldpositionen mit "nil" auf.

Unter www.bzst.de (Bundeszentralamt für Steuern) können Sie Informationen über das für Sie zuständige Finanzamt finden. Über die Finanzamtsuche können Sie hier Ihr Finanzamt ermitteln und im Infobereich anschließend die 4-stellige Nummer einsehen.
Die Log-Dateien (z.B. "reportfactory.log") des ReportFactory-Servers oder des ERiC Clients (Übermittlungskomponente der Finanzverwaltung) befindet sich im Unterverzeichnis "logs" der Anwenderdaten.

Bei einer Einzelplatzversion mit Standardverzeichnissen ist dies der Ordner
C:\ProgramData\ABZ Reporting\ReportFactory\logs

Achtung: Der Ordner C:\ProgramData ist im Windows Explorer versteckt.

Um den Inhalt des Ordners trotzdem anzuzeigen, klicken Sie im Windows Explorer auf die Adressleiste und kopieren oder tippen Sie die Ordneradresse dort ein.

Die Datenbankdatei "rp.h2" des ReportFactory-Servers befindet sich im Unterverzeichnis "db" der Anwenderdaten.

Bei einer Einzelplatzversion mit Standardverzeichnissen ist dies der Ordner
C:\ProgramData\ABZ Reporting\ReportFactory\db

Achtung: Der Ordner C:\ProgramData ist im Windows Explorer versteckt.

Um den Inhalt des Ordners trotzdem anzuzeigen, klicken Sie im Windows Explorer auf die Adressleiste und kopieren oder tippen Sie die Ordneradresse dort ein.

1 Anlagespiegel: Vorbereitende Maßnahmen

Seit dem Wirtschaftsjahr 2017 ist es verpflichtend einen Anlagespiegel mit einzureichen; dies muss zudem in Form eines elektronischen Datensatzes geschehen (Tabelle). In der ReportFactory wird diese Anforderung mit Hilfe eines Tabellen-Formulars umgesetzt - sofern Sie den Anlagespiegel nicht selbst technisch vorbereiten wollen, können Sie bereits eine fertig konfigurierte Tabelle aus unseren Projektvorlagen übernehmen.

1. "Anlagespiegel (brutto)" - Formular selbst erstellen

Hierfür legen Sie zunächst ein neues Formular in der Projektkonfiguration an und setzen den Formulartyp auf "Tabelle". Anschließend befolgen Sie die Schritte / Möglichkeiten des Kapitels [Formulare erstellen / Tabellen anpassen](#) des Benutzerhandbuchs und gestalten das Aussehen der Anlagespiegeltabelle nach Ihren Vorstellungen

2. "Anlagespiegel (brutto)" - Formular in bestehendes Projekt importieren (empfohlen)

1. Hilfe-->Projektvorlagen-->Suchen Sie nach der richtigen Projektvorlage, welche die gleiche Taxonomie beinhaltet wie Ihr fortgeschriebenes / aktuelles Projekt, (z.B. Kerntaxonomie) und downloaden diese (prj. Datei)
2. Anschließend importieren Sie diese Datei über Projekt-->Projekt importieren-->(Heruntergeladene Datei auswählen)-->Hochladen-->Importieren
3. Als nächstes öffnen Sie Ihr eigentliches Projekt und dann -->Projekt konfigurieren--> Formular-->Formular übernehmen-->Anlagespiegel (brutto) (der Projektvorlage)--> speichern

Jetzt haben Sie das entsprechende Formular der Projektvorlage in Ihr Hauptprojekt übertragen und können unter Formular-->Daten erfassen theoretisch den Anlagespiegel ausfüllen.

2 Anlagespiegel ausfüllen

Zuerst sollte erwähnt werden, dass faktisch nur Werte in die "Steuerbilanzwertzeile" einzutragen sind.

(Nachtrag: Automatisches Hochrechnen ist seit Version 1.28 verfügbar)

Da in älteren Versionen (als Version 1.28) eine automatische Hochrechnung der Positionswerte nicht angeboten wird, müssen die einzelnen Werte manuell summiert und eingetragen werden - und dies auf allen höher liegenden Positionen.

Hier ein Beispiel für die Spalte (Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode) (fachlich nicht korrekt): Sie möchten folgende Werte der Sachanlagen angeben: 1. Position "grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten" soll in Höhe von 13.000€ berichtet werden. 2. Position "unbebaute Grundstücke" soll in Höhe von 5000€ berichtet werden. = Diese beiden Werte müssen zunächst in der jeweiligen Steuerbilanzwertzeile eingegeben werden, danach als Summe in der Steuerbilanzwertzeile der Position "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken" (18.000€) , danach ebenso in die Steuerbilanzwertzeile "Sachanlagen" (18.000€) und schließlich noch ganz oben in der Steuerbilanzwertzeile der Position "Anlagevermögen" ebenfalls mit 18.000€.

Nach diesem Schema müssen alle Angaben im Anlagespiegel eingetragen werden. Beim Ausfüllen ist natürlich stets darauf zu achten, dass auf allen Ebenen alle Einträge berücksichtigt werden müssen, umso auf den jeweiligen Oberpositionen immer die richtigen Summen zu bilden. Weiterhin ist natürlich darauf zu achten, dass "Anlagespiegel (brutto)" auch in der Formularposition "Berichtsbestandteile" aktiviert ist. *Für das Jahr 2019 ist bereits jetzt ein Release geplant, welches die automatische Hochrechnung für den Benutzer innerhalb der Tabelle übernimmt, sodass hier die Aufwände für die Endnutzer reduziert werden.*

3 Anlagespiegeldarstellung ggf. vereinfachen

Auch wenn es nicht unbedingt erforderlich ist, kann die Darstellung des Anlagespiegels geringfügig vereinfacht werden und somit den Überblick der Tabelle vereinfachen. Hierfür gehen Sie bitte in den Formular-Ändern Dialog (Formulare-->Formular ändern-->Anlagespiegel (brutto) und ziehen mit gedrückter linker Maustaste die Dimension „Steuerliche Überleitung“ über die Dimension „Positionen des Anlagevermögens“ in der mittleren Spalte „Zeilen“. Anschließend klicken Sie auf den Stift bei „Steuerliche Überleitung“ und wählen im Pulldownmenü die Auswahl „Summenposition zuerst“, bestätigen dies und speichern das Formular. Jetzt werden Ihnen im Anlagespiegel auf Zeilenebene oben alle Steuerbilanzwertzeilen, dann die Überleitungswertzeilen und schließlich die Handelsbilanzwertzeilen angezeigt. Da die letzteren beiden aber nicht benötigt werden, vereinfacht sich so gesehen die Darstellung wenn Sie im oberen Teil der Tabelle arbeiten.

Es kann vorkommen, dass (insbesondere Server-Mehrplatz-)Installationen der ReportFactory zeitweise oder plötzlich langsamer reagieren. Meist wird dies durch einen langen ERIC-Validierungsprozess oder untypische Ladezeiten innerhalb der Software bemerkbar. Dies hängt oft mit einer selten genutzten Installation, einem überlasteten Server oder einer schlechten Serververbindung zusammen. In vielen Fällen hilft hier ein einfacher Neustart der ReportFactory und die zuvor erkennbaren Probleme ergeben sich von selbst. Treten die Performancesymptome wiederkehrend auf so sollte hier zunächst überprüft werden:

- Ob die ReportFactory auf der neusten Version ist. Siehe [Produktmitteilungen!](#)
- Der ReportFactory ausreichend Arbeitsspeicher zugewiesen wurde. Für Server-Installationen bedeutet dies eine Anpassung im ReportFactory Servlet Containers (Apache Tomcat). Hier sollte in den Tomcat-Einstellungen der Wert für "Maximum Memory Pool" von 900 auf 1400 erhöht werden. Bei Lokal-Installationen ist dies über die Datei "Start.vmoptions" zu erreichen. Diese befindet sich standardmäßig unter "C:\Program Files\ABZ Reporting\ReportFactory\bin". Hier sollte der Xmx-Wert auf min 1024 erhöht werden. In beiden Fällen sollte der Server danach neugestartet werden.
- Ggf. ist auch die Löschung des Browser-Caches zu empfehlen (Siehe FAQ "Wie lösche ich den Browser-Cache")

Bei einem Umzug auf einen neuen Server oder einen neuen PC empfiehlt sich aus Praktikabilitätsgründen die folgende Vorgehensweise:

Szenario: Neuer Server (Server-Installationen)

1. Aktuelle Server-Installation stoppen
2. Vollständiges Backup des Installationsverzeichnisses der ReportFactory sowie der zugehörigen Anwenderdaten (letzteres ist meist das versteckte Verzeichnis C:\ProgramData\ABZ Reporting\)
3. Zusätzliche Abspeicherung der Datei „rp.h2“ (Datenbankdatei), diese befindet sich ebenfalls in den Anwenderdaten meist im Verzeichnis C:\ProgramData\ABZ Reporting\ReportFactory\db sowie der Lizenzdatei "abz.lic" (C:\ProgramData\ABZ Reporting\ReportFactory\) und sofern vorhanden oder genutzt "config.properties"-Datei (Proxy-Konfigurationsdatei)
4. Installation der [neusten ReportFactory-Version](#) auf dem neuen Server, dafür benötigen Sie die "abz.lic"-Datei. Im Rahmen der Neuinstallation der ReportFactory empfehlen wir zukunftsicher gleich auf eine ausreichende Zuweisung von Arbeitsspeicher zu achten. Für Server-Installationen bedeutet dies eine Anpassung im ReportFactory Servlet Containers (Apache Tomcat). Hier sollte in den Tomcat-Einstellungen der Wert für "Maximum Memory Pool" von 900 auf 2000 erhöht werden.
5. Jetzt einfach die zuvor abgespeicherte Datenbankdatei aus der bisherigen Installation in das neue Anwenderverzeichnis auf dem neuen Server abspeichern (C:\ProgramData\ABZ Reporting\ReportFactory\db) und hier die vermutlich neu erzeugte „rp.h2“ (wird beim erstmaligen Serverstart neu und leer erzeugt) ersetzen und den Server neustarten. (Ebenfalls wäre in diesem Schritt auf das Einfügen der Proxy-Konfigurationsdatei "config.properties" zu achten, insofern wieder der Proxy genutzt werden soll. Haben sich die Proxy-Daten verändert muss dies entsprechend konfiguriert werden, mehr Information hierzu finden Sie im Benutzerhandbuchkapitel "Einrichten eines Proxys für die Übermittlung des ERIC Clients")
6. Neue Installation vom Fachanwender auf Vollständigkeit (Projekte in der ReportFactory) überprüfen lassen

Szenario: Neuer PC (Lokal-Installationen)

1. Aktuelle PC-Anwendung stoppen
2. Vollständiges Backup des Installationsverzeichnisses der ReportFactory sowie der zugehörigen Anwenderdaten (letzteres ist meist das versteckte Verzeichnis C:\ProgramData\ABZ Reporting\)
3. Zusätzliche Abspeicherung der Datei „rp.h2“ (Datenbankdatei), diese befindet sich ebenfalls in den Anwenderdaten meist im Verzeichnis C:\ProgramData\ABZ Reporting\ReportFactory\db sowie der Lizenzdatei "abz.lic" (C:\ProgramData\ABZ Reporting\ReportFactory\) und sofern vorhanden oder genutzt die "config.properties"-Datei (Proxy-Konfigurationsdatei)
4. Installation der [neusten ReportFactory-Version](#) auf dem neuen PC, dafür benötigen Sie die "abz.lic"-Datei.
5. Jetzt einfach die zuvor abgespeicherte Datenbankdatei aus der bisherigen Installation in das neue Anwenderverzeichnis auf dem neuen PC abspeichern (C:\ProgramData\ABZ Reporting\ReportFactory\db) und hier die vermutlich neu erzeugte „rp.h2“ (wird beim erstmaligen Serverstart neu und leer erzeugt) ersetzen und die ReportFactory neustarten. (Ebenfalls wäre in diesem Schritt auf das Einfügen der Proxy-Konfigurationsdatei "config.properties" zu achten, insofern wieder der Proxy genutzt werden soll. Haben sich die Proxy-Daten verändert muss dies entsprechend konfiguriert werden, mehr Information hierzu finden Sie im Benutzerhandbuchkapitel "Einrichten eines Proxys für die Übermittlung des ERIC Clients")
6. Neue Installation vom Fachanwender auf Vollständigkeit (Projekte in der ReportFactory) überprüfen lassen

Grundsätzlich weisen wir auf die Bedeutung eines professionellen Backups der Datenbankdatei hin, da diese meist den gesamten bisherigen Fortschritt (z. B. E-Bilanz-Projekte) beinhaltet.